



Mentalisierungsbasierte Beratung

Die Mentalisierungstheorie beschäftigt sich mit Motiven, also Gefühlen, Wünschen und Einstellungen, die unserem Verhalten zu Grunde liegen. Sie gilt als Brückenkonzept, die Bindungstheorie und Psychoanalyse sowie Systemische Therapie und Beratung miteinander verbindet.

Die Teilnehmenden sind nach dem Seminar in der Lage:

- die wissenschaftlichen Grundlagen des Mentalisierungsansatzes zu verstehen und einzuordnen,
- Mentalisierungsstörungen sowie stressbedingte Beeinträchtigungen zu erkennen,
- mentalisierungsfördernde Methoden gezielt in Gruppenprozessen einzusetzen,
- eine reflektierte Beratungshaltung einzunehmen und passende mentalisierungsfördernde Interventionen anzuwenden,
- sich fallbezogen selbst zu reflektieren,
- sowie organisationale Dynamiken mentalisierungssensibel zu betrachten und zu analysieren

Die Teilnehmenden stärken ihre Fähigkeit, mentale Zustände wahrzunehmen und reflektiert damit umzugehen. Zudem erwerben sie Kompetenzen zur Förderung von Mentalisierung, Vertrauen und Stressbewältigung – für wirksame Beratung, gelingende Beziehungen und die eigene psychische Gesundheit.

Ihr Referent

Prof. Dr. Holger Kirsch

Arzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalytiker, Lehranalytiker und Supervisor. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählen Mentalisieren in der Pädagogik, Sozialen Arbeit und Psychotherapie.

Termine

23. | 24. November 2026 | 07. Dezember 2026
jeweils von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Teilnahmeentgelt

749,00€

Anmeldung

veranstaltungen.campus-lll.de

Anmeldeschluss

30.10.2026

Seminarnummer: 90.1002.08-WP4

Termin

23.-24.11.2026 | 07.12.2026

Teilnahmeentgelt

749,00€

Anmeldung

campus-lll.de

Teilnehmendenzahl

8-16 Teilnehmende

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Veranstaltungsort

Zweifalltorweg 12 | 64293 Darmstadt

